

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Mai 1920, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (1873—1916):

„Halleluja, Gott zu loben!“, Choralfantasie für Orgel.
Wert 52.

2. **Max Bruch** (geb. 1838):

„Lob der Musica“, sechsstimmiger Chor.
Wert 71.

Musikaklang, lieblicher Gesang,
Erquickt allzeit, wo Trübsal leit,
Und tut darin erfreuen
Kein falsches Herz,
Sondern bewährt's,
An dem, der's meint in Treuen.

Drum komm' zu mir, ist also dir
In Trübsal und in Traurigkeit,
Mach selber dir nit Schmerzen.
Und wenn man singt,
Daß lieblich klingt,
Wirst freuen dich im Herzen!

Aus der Reformationszeit.

aus dem 16. Jh.

3. **Joseph Haydn** (1732—1809):

„Nun heut die Flur das frische Grün“, Sopran-Arie
aus der „Schöpfung“.

Nun heut die Flur das frische Grün dem Auge zur Ergözung
dar, den anmutsvollen Blick erhöht der Blumen sanfter Schmuck. Hier
duften Kräuter Balsam aus; hier sproßt den Wunden Heil. Die Zweige
ziert der goldnen Blüten Pracht, hier wölbt der Hain zum kühlen
Schirme sich; den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

4. **Wechselgesang:** Gesangbuch Nr. 589, V. 1, 10, 11 u. 15

(Mel. v. Heinr. Isaak, 1539).

Mel.: O Welt ich muß dich lassen.

Gemeinde: In allen meinen Taten
Laß ich den Höchsten raten,
Der alles kann und hat;
Er muß zu allen Dingen,
Soll's anders wohl gelingen,
Selbst geben Segen, Rat und Tat.

Chor: Ich zieh in ferne Lande,
Zu nützen einem Stande,
Zu dem er mich bestellt;
Sein Segen wird mich lassen,
Was gut und recht ist, fassen,
Zu dienen treulich seiner Welt.

Er wird zu diesen Reisen
Gewünschten Fortgang weisen,
Wohl helfen hin und her
Gesundheit, Heil und Leben,
Zeit, Wind und Wetter geben
Und alles, was ich noch begeh'r.

Bitte wenden!

Gemeinde Indes wird er den Meinen
u. Chor: Mit Segen auch erscheinen,
Ihr Schutz wie meiner sein;
Wird beiderseits gewähren,
Was unser Wunsch und Zählen
Ihn bitten können überein.

Paul Flemming, † 1640.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Otto Richter:

Reiseliied für eine Singstimme mit Orgel.

In deinem Namen geh' ich aus,
Behüte mich, Herr, Schritt und Tritt,
Mir geht der beste Helfer mit,
Geh' ich in deinem Namen aus.
Und komm' ich nimmermehr nach Haus,
Sei gnädig meiner Seel', ich bitt',
In deinem Namen geh' ich aus,
Behüte mich, Herr, Schritt und Tritt.

In deinem Namen tret ich ein
Froh wieder durch des Hauses Tür,
Dir, lieber Herr, sei Dank dafür,
Mit Lob und Preis tret ich hinein!
Du hast behütet all' das Mein,
Und bessern Hort ich nie erkür'!
In deinem Namen tret' ich ein
Dereinst auch durch des Himmels Tür!

Fr. Ofer.

6. Max Bruch:

„Waldpsalm“, für sechsstimmigen Chor.

Werk 38.

Auf, zu psallieren in frohem Choral!
Pfortner, erschließe des Hauses Portal!
Frühling ist kommen voll sprossender Lust,
Schmücket, ihr Brüder, mit Veilchen die Brust!
Wandelt lobsingend zum Buchwald hinaus,
Denn auch der Wald ist der Gottheit ein Haus!

Wandelt zur Lichtung der Höhe empor!
Das ist der Waldesbasilika Chor.
Felsen, zu Steintisch und Bänken geschichtet,
Steh'n dort kunstreich im Fünfeck errichtet,
Heil dir, o Platz, der Erholung geweiht,
Buchenumfriedete Einsamkeit!

Stimmet die Lauten und Simebeln nun rein!
Vöglein im Laubversteck, fallet mit ein!
Schalle ernstkräftig, du Waldespsalm, auf!
Wirble wie Weihrauch zum Himmel hinauf!
Ehre und Preis sei dem Bauherrn der Welt,
Der sich zum Tempel den Wald hat bestellt!

J. V. Scheffel, 1863.

Julipin: Jul. Maler

Während seiner schwedischen Reise wird der Kreuzchor in der Vesper und den Pfingst-
Musiken durch den Dresdner Madrigal-Chor vertreten werden.